

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsware

Liapor[®]
Liaperl[®]
Liaflor[®]
Liadrain[®]

Andere Bezeichnungen

Blähton, Brechsand

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Liapor[®] Wärme dämmender Zuschlagstoff für Baustoffe, Leichtbeton, Mauersteine, etc., Trockenschüttung für Bodenaufbauten in gebrochener Form: Winterstreu, Brechsand
Liaperl[®] Filtermaterial für Abgas- und Abwasserreinigung und Teiche, etc.
Liaflor[®] Pflanzensubstrate und Hydrokultur, etc.
Liadrain[®] in gebrochener Form für Dachbegrünung und Pflanzensubstrate, etc.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

nicht bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant
Strasse
PLZ / Ort

Liapor GmbH & Co. KG
Industriestraße 2
D-91352 Hallerndorf-Pautzfeld

Kontaktstelle für technische Informationen

Telefon

+49 95 45 4 48-0
zu den üblichen Geschäftszeiten

E-Mail (Fachkundige Person)

info@liapor.com

1.4 Notfallrufnummer

+49 (0)30 30686 790

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

keine

EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

keine

2.2 Kennzeichnungselemente

entfällt

2.3 Sonstige Gefahren

Das Erzeugnis erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

Das Erzeugnis enthält nicht kennzeichnungspflichtigen Quarz

Hinweis: Längerfristiges, wiederholtes Einatmen von Alveolen-gängigem Quarz Feinstaub kann zu Staublunge führen (Silikose)

Alveolen-gängiger Quarz Feinstaub < 10 % STOT RE 2 H 373

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

3. Zusammensetzung /Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

entfällt

| | | | | |
|---|---|----------------------|---------------------------|-----------------------|
| 3.2 Gemische Erzeugnisse | (Brechsande, Liaperl [®] , Liadrain [®]) (Liapor [®] , Liaflor [®]) | | | |
| Chem. Zusammensetzung: | Alumo-, Ferro- und Ca-Silikate | > 80 % | | |
| | Quarz | < 20 % | | |
| 3.3 Registrierungsnummern | | | | |
| Name | CAS-Nummer | EINECS-Nummer | EU Klassifizierung | Anteile |
| (Al, Fe, Ca)-Silikat | 1302-76-7 | entfällt | Nicht klassifiziert | > 80 % |
| Quarz | 14808-60-7 | 238-878-4 | Nicht klassifiziert | < 20 % |
| 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen | | | | |
| 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe- Maßnahmen | | | | |
| - Einatmen (Staub) | An die frische Luft bringen | | | |
| - Hautkontakt (Staub) | Mit Wasser und Seife abwaschen | | | |
| - Augenkontakt (Staub) | Mit geöffnetem Lidspalt gründlich mit fließendem Wasser spülen, Kontaktlinsen entfernen | | | |
| - Verschlucken (unwahrscheinlicher Expositionsweg) | Mund mit Wasser ausspülen, Wasser nicht verschlucken Anschließend Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen | | | |
| 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung | | | | |
| 5.1 Löschmittel | | | | keine Einschränkungen |
| 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | | | | keine |
| 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung | | | | |
| | Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. | | | |
| 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung | | | | |
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | | | | |
| Staubentwicklung vermeiden. | Persönliche Schutzausrüstung: | | | |
| - Handschutz | Handschuhe | empfohlen | | |
| - Augenschutz (bei Staubbildung) | Schutzbrille | tragen | | |
| - Einatmen (bei Staubbildung) | Staubmaske P2 | tragen (DIN 3181) | | |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen | nicht erforderlich | | | |
| 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung | | | | |
| | Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden | | | |
| 7. Handhabung und Lagerung | | | | |
| 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen | | | | |
| | Es wird empfohlen, alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass Folgendes ausgeschlossen ist: | | | |
| | - Staubbildung | | | |
| | - Einatmen von Stäuben/Partikeln | | | |
| | - Staubablagerungen → Arbeitsplatz regelmäßig reinigen | | | |
| | Für gute Raumbelüftung sorgen | | | |

Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch die Hände waschen.

Staubige Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen vor dem Betreten von Bereichen,
in denen gegessen wird.

7.2 Bedingungen zur sichern Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend dem Einsatzgebiet: trocken z.B. Liapor[®] für Trockenmörtel
feucht z.B. Liaperl[®] und Liadrain[®]

7.3. Spezifische Endanwendung: Beim Fördern mittels Luft einen Druck
von max. 1,5 bar nicht überschreiten
(verstärkte Staubentwicklung durch Abrieb)

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

| | | | |
|----------------------------|------------------------|---------------------------|----------|
| Allgemeiner Staubgrenzwert | 10 mg/m ³ | einatembare Fraktion | AGW |
| | 3 mg/m ³ | Alveolen-gängige Fraktion | TRGS 900 |
| Quarz | 0,15 mg/m ³ | Alveolen-gängige Fraktion | TRGS 559 |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang
vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

8.2.1 Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung Siehe 6.1

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition entfällt

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|----------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Aussehen | Granulat: | Korngrößen 1 bis 20 mm |
| | Brechsand: | Korngrößen 0 bis 4 mm |
| Farbe: | Granulat: | beige, grau-braun bis rot |
| | Brechsand: | dunkelbraun, schwarz |
| Geruch | | kein spezifischer Geruch |
| pH-Wert | (Eluat 100 g in 900 ml Wasser) | 7-9 |
| Kornrohddichte | (DIN EN 1097-1) | 0,4 bis 1,8 kg/dm ³ |
| Schüttdichte | (DIN EN 1097-3) | 0,2 bis 1,0 kg/dm ³ |
| Schmelzpunkt | (Zustandsänderung) | Erweichung ab 1200 °C |

9.2 Sonstige Angaben keine

10. Stabilität und Reaktivität

Entfällt, das Gemisch enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe

11. Toxikologische Angaben

Entfällt, nach den bisher vorliegenden Erfahrungen geht vom
Erzeugnis keine toxisch Wirkung aus



12. Umweltbezogene Angabe

Entfällt, das Gemisch enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe

13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 **Verfahren zur Abfallbehandlung** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften
EAK/AVV-Abfallschlüssel: 10 12 99
Abfälle aus Keramikerzeugnissen,
anders nicht genannt

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder Gemisch

EU-Vorschriften

Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EU) 453/2010 Keine

Nationale Vorschriften (Deutschland)

- Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 559 Mineralischer Staub
TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Erzeugnis wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen

16. Sonstige Angaben

Redaktionelle Berichtigungen

Abkürzungen

| | |
|------|---|
| EU | Europäische Union |
| EN | Europäische Norm |
| ISO | Norm der International Standards Organization |
| PBT | Persistent, biakkumulierbar, toxisch |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| UN | United Nations (Vereinte Nationen) |
| vPvB | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |

Wortlaut der H und R Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise, auf die in den Abschnitten 2 bis 15 Bezug genommen wird gemäß Verordnung (EU) 1272/2008

Quarz Feinstaub

< 10% STOT RE 2 H 373 Kann die Atemwege schädigen bei längerer oder wiederholten Exposition (Silikose)

Schulungen für Arbeitnehmer Der Verwender hat für angemessene Information, Anweisungen und Ausbildung zu sorgen.